



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Audi-Pilot Rockenfeller greift nach DTM-Titel

- **33 Punkte Vorsprung: Rockenfeller kann in Zandvoort Meister werden**
- **Kurs an der Nordsee ist Lieblingsstrecke der Audi-Fahrer**
- **DTM-Leiter Dieter Gass: „Zandvoort ist gutes Pflaster für Audi“**

Ingolstadt, 20. September 2013 – Die Motorsportfans erwartet ein spannendes Wochenende an der niederländischen Nordseeküste: Zum neunten Lauf der DTM in Zandvoort (27. bis 29. September) reist Audi-Pilot Mike Rockenfeller mit einem Vorsprung von 33 Punkten und kann sich damit bereits im vorletzten Rennen der Saison den ersten DTM-Titel seiner Karriere sichern.

Acht Fahrer, eine Meinung: Zandvoort zählt zu den absoluten Lieblingsstrecken der Audi-Piloten. Grund dafür ist die Charakteristik des Kurses mit Kuppen, schnellen Kurven und mehreren Überholmöglichkeiten sowie die einzigartige Lage in den Dünen direkt an der niederländischen Nordseeküste. Die Statistik bestätigt das gute Gefühl der Rennfahrer: Auf keiner anderen Strecke im Rennkalender war Audi seit dem Comeback der DTM im Jahr 2000 erfolgreicher als in Zandvoort. Sieben Mal stand ein Pilot der Vier Ringe bisher ganz oben auf dem Podium. Spitzenreiter ist Mattias Ekström mit insgesamt drei Siegen in den Niederlanden.

In diesem Jahr richten sich die Augen der Motorsportfans auf das Duell von Mike Rockenfeller gegen BMW-Pilot Augusto Farfus, dem einzig verbliebenen Konkurrenten im Kampf um die Meisterschaft. Der Audi-Fahrer reist mit 33 Zählern Vorsprung nach Zandvoort und würde bei einem Sieg oder einem zweiten Platz bereits vorzeitig als neuer DTM-Champion feststehen. Augusto Farfus muss den Abstand zu dem Deutschen auf maximal 25 Punkte verkürzen, um beim Finale in Hockenheim am 20. Oktober noch eine Titelchance zu haben.

Neben Tabellenführer Mike Rockenfeller haben sich auch die Markenkollegen Mattias Ekström, Tom Kristensen und Edoardo Mortara bereits in die Siegerliste dieser Rennstrecke eingetragen. Der ehemalige Audi-Pilot Laurent Aiello feierte 2002 in Zandvoort vorzeitig seinen Titelgewinn. Der zweimalige DTM-Champion Timo Scheider startete hier schon vier Mal von der Pole-Position, ein Sieg blieb ihm allerdings bisher verwehrt.



Der 4,307 Kilometer lange Kurs liegt rund 45 Minuten von Amsterdam entfernt, steht seit 2001 jedes Jahr im Rennkalender und gilt als eine der fahrerisch anspruchsvollsten Strecken der Saison. Feiner Sand von den Dünen macht den Asphalt neben der Ideallinie oft extrem rutschig. Der Einsatz des „Drag Reduction System“ (DRS), mit dem die Fahrer den Heckflügel per Knopfdruck am Lenkrad flach stellen, bietet sich vor allem auf der Start-Ziel-Geraden an. Mattias Ekström sieht aber auch in der schnellen Kombination nach Turn 3 eine Möglichkeit: „Wenn es dort geht, dann wird das die aufregendste DRS-Passage des ganzen Jahres sein.“

Tickets für alle DTM-Rennen der Saison 2013 gibt es unter www.audi-motorsport.com/dtm. In vielen Ländern der Welt können Fans das Qualifying und das Rennen über den YouTube-Channel der DTM unter www.youtube.com/dtmintlive mit verfolgen.

In Deutschland überträgt die ARD im „Ersten“ live: das Qualifying am Samstag (28. September) ab 14:30 Uhr, das Rennen am Sonntag (29. September) ab 13:15 Uhr.

Stimmen der Verantwortlichen

Dieter Gass (Leiter DTM): „Zandvoort ist erfahrungsgemäß ein gutes Pflaster für uns. Zwar hat die Saison gezeigt, dass die Kräfteverhältnisse aus dem Vorjahr nicht unbedingt zutreffen müssen, aber trotzdem reisen wir optimistisch zum vorletzten Rennen der Saison. Wir haben in Oschersleben gesehen, wie sich eine geschlossene Mannschaftsleistung in den verschiedenen Wertungen der DTM niederschlägt. Also ist ein starkes Teamergebnis auch in Zandvoort unser Ziel.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Unser Team hat an Zandvoort ganz besondere Erinnerungen. Am 29. September 2002, also exakt vor elf Jahren, haben wir dort mit Laurent Aiello unseren ersten DTM-Titel gewonnen. In diesem Jahr ist es Mike (Rockenfeller), der um die Meisterschaft kämpft. Wir werden alles dafür geben, um ihn dabei zu unterstützen. Und das geht am besten, indem wir so viele Punkte wie möglich holen.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Zandvoort gehört zu unseren Lieblingsstrecken. Mit Mike (Rockenfeller) an der Spitze und einer guten Position in der Teamwertung haben wir zwei Titel im Visier. Vielleicht können wir ja an der Nordsee schon den Sack zumachen.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Nach dem Ergebnis in Oschersleben fahren wir zuversichtlich nach Zandvoort. Filipe (Albuquerque) hat sein Pech auch endlich abgestreift – darauf wollen wir aufbauen.“



Fakten und Stimmen der Audi-Fahrer

Filipe Albuquerque (28/P), Audi Financial Services RS 5 DTM #6 (Audi Sport Team Rosberg)

- Holte in Oschersleben seine ersten Punkte der Saison 2013
- Verpasste dabei mit Rang vier das Podium nur knapp

„Ich war in Zandvoort bisher immer schnell, konnte aber noch kein richtiges Ergebnis einfahren. Für mein Team und mich läuft es immer besser, das gibt uns Motivation für die beiden nächsten Rennen. Ziel für mich bleibt das Podium.“

Mattias Ekström (35/S), Red Bull Audi RS 5 DTM #11 (Audi Sport Team Abt Sportsline)

- Feierte am 29. September 2002 in Zandvoort seinen ersten DTM-Sieg
 - Gewann das Rennen in Zandvoort dreimal und stand achtmal auf dem Podium
- „Wenn ich nur an die Strecke in Zandvoort denke, bekomme ich schon gute Laune. Mir macht es viel Spaß, dort zu fahren. Hinzu kommen viele positive Erinnerungen, zum Beispiel an meinen ersten Sieg vor vielen Jahren. Damals hat ein Markenkollege gleichzeitig seinen Meistertitel gefeiert – das wäre doch auch dieses Jahr eine schöne Kombination.“

Jamie Green (31/GB), Red Bull Audi RS 5 DTM #12 (Audi Sport Team Abt Sportsline)

- Stand in Oschersleben zum ersten Mal als Audi-Fahrer auf dem Podium
 - Hat in 56 Prozent seiner bisherigen DTM-Rennen gepunktet
- „Zandvoort ist eine der schnellsten Strecken im Kalender, auf der man die Aerodynamik des RS 5 DTM richtig ausnutzen kann. Es gibt nicht viele Kurse mit so einer Charakteristik, deshalb freue ich mich jedes Jahr besonders auf dieses Rennen.“

Miguel Molina (24/E), Audi RS 5 DTM #20 (Audi Sport Team Phoenix)

- Hat in den vergangenen beiden Saisonrennen gepunktet
 - Kämpft zusammen mit Mike Rockenfeller um den Sieg in der Teamwertung
- „Zandvoort ist ein toller Ort. Ich habe gute Erinnerungen an die Strecke, denn dort habe ich zum ersten Mal den Sprung ins letzte Qualifying-Segment geschafft. Ich möchte gern an den Aufwärtstrend der vergangenen Rennen anknüpfen.“

Edoardo Mortara (26/F/I), Playboy Audi RS 5 DTM #5 (Audi Sport Team Rosberg)

- Gewann im Vorjahr das Rennen in Zandvoort
- Erzielte in Oschersleben sein zweitbestes Saisonresultat

„Nach dem einigermaßen anständigen Rennen in Oschersleben hoffe ich, dass wir in Zandvoort den nächsten Schritt machen und die Pechsträhne dieser Saison endlich hinter uns lassen. Ich habe in Zandvoort 2012 gewonnen und bin dort auch sonst



schon oft Rennen gefahren. Wir müssen nur ein fehlerfreies Wochenende zustande bringen, dann werden wir auch bessere Ergebnisse erzielen.“

Mike Rockenfeller (29/D), Schaeffler Audi RS 5 DTM #19 (Audi Sport Team Phoenix)

- Hat als einziger Pilot im Starterfeld in allen 2013er-Rennen gepunktet
 - Geht mit einem Vorsprung von 33 Punkten in das vorletzte Saisonrennen
- „Zandvoort ist meine Lieblingsstrecke. Ich freue mich riesig auf das Rennen und möchte natürlich auch die Meisterschaft dort gewinnen. Man kann das zwar nicht erzwingen, aber wir wissen, wie es geht: Wir müssen und werden hoch konzentriert unsere Arbeit machen und dann schauen, ob es reicht oder nicht. Wenn nicht, erleben wir halt ein heißes Finale in Hockenheim. Aber Zandvoort ist so eine tolle Strecke, die uns außerdem gut liegt, sodass ich vorsichtig optimistisch an die Nordsee reise.“

Timo Scheider (34/D), AUTO TEST Audi RS 5 DTM #23 (Audi Sport Team Abt)

- Startete in Zandvoort schon viermal von der Pole-Position
 - Fuhr in den Niederlanden bereits fünfmal in die Top Fünf
- „Ich habe so viele Erinnerungen an Zandvoort. Beispielsweise habe ich dort schon vier Pole-Positions geholt – allerdings noch keinen einzigen Sieg. Das ist eine große Rechnung, die ich noch offen habe. Es wäre schön, sie mit dem positiven Schwung aus Oschersleben in diesem Jahr zu begleichen. Ich freue mich sehr auf Zandvoort, denn es ist meine absolute Lieblingsstrecke.“

Adrien Tambay (22/F), Audi ultra RS 5 DTM #24 (Audi Sport Team Abt)

- Holte im Vorjahr mit Platz fünf seine ersten DTM-Zähler
 - Punktete in der Saison 2013 zuletzt dreimal hintereinander
- „In Zandvoort habe ich im vergangenen Jahr meine ersten DTM-Punkte überhaupt geholt und kehre deshalb gerne dorthin zurück. Ich war jetzt dreimal hintereinander in den Top Ten und möchte diese Serie in Holland unbedingt fortsetzen.“

Die Audi-Fahrer in der DTM 2013

Filipe Albuquerque (P): * 13.06.1985 in Coimbra (P); Wohnort: Coimbra (P); ledig (Partnerin Joana); Größe: 1,74 m; Gewicht: 65 kg; Audi-Fahrer seit 2011; DTM-Rennen: 28; Pole-Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 2); Schnellste Runden: 0; Punkte: 47; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Zandvoort: 15.



Mattias Ekström (S): * 14.07.1978 in Falun (S); Wohnort: Salenstein (CH); ledig (Partnerin Heidi), ein Sohn (Mats), eine Tochter (Hanna); Größe: 1,83 m; Gewicht: 79 kg; Audi-Fahrer seit 1999; DTM-Rennen: 132; Pole-Positions: 19; Siege: 17; Schnellste Runden: 12; Punkte: 659; DTM-Titel: 2 (2004, 2007); bestes Ergebnis DTM Zandvoort: 1. (2002, 2004, 2008)

Jamie Green (GB): * 14.06.1982 in Leicester (GB); Wohnort: Monaco (MC); verheiratet mit Ginny, zwei Söhne (Zachary und William); Größe: 1,78 m; Gewicht: 70 kg; Audi-Fahrer seit 2013; DTM-Rennen: 91; Pole-Positions: 7; Siege: 8; Schnellste Runden: 13; Punkte: 396,5; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Zandvoort: 4.

Miguel Molina (E): * 17.02.1989 in Barcelona (E); Wohnort: Lloret de Mar (E); ledig; Größe: 1,75 m; Gewicht: 64 kg; Audi-Fahrer seit 2010; DTM-Rennen: 39; Pole-Positions: 2; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 3); Schnellste Runden: 1; Punkte: 42; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Zandvoort: 5.

Edoardo Mortara (F/I): * 12.01.1987 in Genf (CH); Wohnort: Genf (CH); verlobt; Größe: 1,82 m; Gewicht: 75 kg; Audi-Fahrer seit 2011; DTM-Rennen: 28; Pole-Positions: 1; Siege: 2; Schnellste Runden: 0; Punkte: 106; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Zandvoort: 1. (2012)

Mike Rockenfeller (D): * 31.10.1983 in Neuwied (D); Wohnort: Landschlacht (CH); ledig (Partnerin Susanne); Größe: 1,75 m; Gewicht: 68 kg; Audi-Fahrer seit 2007; DTM-Rennen: 69; Pole-Positions: 3; Siege: 3; Schnellste Runden: 3; Punkte: 283; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Zandvoort: 1. (2011)

Timo Scheider (D): * 10.11.1978 in Lahnstein (D); Wohnort: Lochau (A); ledig (Partnerin Jessica), ein Sohn (Loris-Romeo); Größe: 1,78 m; Gewicht: 72 kg; Audi-Fahrer seit 2006; DTM-Rennen: 137; Pole-Positions: 11; Siege: 6; Schnellste Runden: 9; Punkte: 395; DTM-Titel: 2 (2008, 2009); bestes Ergebnis DTM Zandvoort: 2.

Adrien Tambay (F): * 25.02.1991 in Paris (F); Wohnort: Lochau (A); ledig; Größe: 1,81 m; Gewicht: 69 kg; Audi-Fahrer seit 2012; DTM-Rennen: 18; Pole-Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 2); Schnellste Runden: 1; Punkte: 50; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Zandvoort: 5.



Stand DTM-Fahrerwertung nach acht von zehn Läufen

1. Mike Rockenfeller (Audi)	124 Punkte
2. Augusto Farfus (BMW)	91 Punkte
3. Christian Vietoris (Mercedes-Benz)	71 Punkte
4. Robert Wickens (Mercedes-Benz)	70 Punkte
5. Bruno Spengler (BMW)	67 Punkte
6. Gary Paffett (Mercedes-Benz)	65 Punkte
7. Mattias Ekström (Audi)	44 Punkte
8. Marco Wittmann (BMW)	39 Punkte
9. Jamie Green (Audi)	35 Punkte
10. Dirk Werner (BMW)	26 Punkte
11. Joey Hand (BMW)	26 Punkte
12. Adrien Tambay (Audi)	22 Punkte
13. Timo Scheider (Audi)	22 Punkte
14. Daniel Juncadella (Mercedes-Benz)	20 Punkte
15. Timo Glock (BMW)	15 Punkte
16. Filipe Albuquerque (Audi)	12 Punkte
17. Martin Tomczyk (BMW)	10 Punkte
18. Roberto Merhi (Mercedes-Benz)	8 Punkte
19. Miguel Molina (Audi)	8 Punkte
20. Edoardo Mortara (Audi)	3 Punkte
21. Pascal Wehrlein (Mercedes-Benz)	3 Punkte
22. Andy Priaulx (BMW)	2 Punkte

DTM-Herstellerwertung

1. BMW	276 Punkte
2. Audi	267 Punkte
3. Mercedes-Benz	237 Punkte

DTM-Teamwertung

1. STIHL/AMG Mercedes	141 Punkte
2. Audi Sport Team Phoenix	132 Punkte
3. BMW Team RBM	117 Punkte
4. BMW Team Schnitzer	93 Punkte
5. Audi Sport Team Abt Sportsline	79 Punkte
6. EURONICS/THOMAS SABO Mercedes AMG	73 Punkte
7. BMW Team MTEK	54 Punkte
8. Audi Sport Team Abt	44 Punkte
9. stern/AMG Mercedes	23 Punkte
10. Audi Sport Team Rosberg	15 Punkte
11. BMW Team RMG	12 Punkte



Audi-Bilanz in der DTM (seit 1990)

Meistertitel: 8 (in 16 Jahren)
Siege: 65 (in 206 Rennen)
Pole-Positions: 71 (in 170 Qualifyings)
Schnellste Runden: 56 (in 206 Rennen)
Podiumsplatzierungen: 206 (in 206 Rennen)

Alle Zandvoort-Sieger seit 2001

2001 Uwe Alzen (Mercedes-Benz)
2002 Mattias Ekström (Abt-Audi)
2003 Christijan Albers (Mercedes-Benz)
2004 Mattias Ekström (Audi)
2005 Gary Paffett (Mercedes-Benz)
2006 Tom Kristensen (Audi)
2007 Martin Tomczyk (Audi)
2008 Mattias Ekström (Audi)
2009 Gary Paffett (Mercedes-Benz)
2010 Gary Paffett (Mercedes-Benz)
2011 Mike Rockenfeller (Audi)
2012 Edoardo Mortara (Audi)

So lief es im Vorjahr: Audi feiert Dreifachsieg

39.000 Zuschauer sahen ein spektakuläres DTM-Rennen bei extrem schwierigen Bedingungen. Immer wieder zogen Regenschauer von der nahe gelegenen Nordsee über die Rennstrecke, die aber nie nass genug war, um auf Regenreifen zu wechseln. Edoardo Mortara setzte sich in einem harten Duell gegen Mike Rockenfeller durch, der am Start die Führung übernommen und das Rennen zunächst lange Zeit souverän kontrolliert hatte. Den Audi-Dreifachsieg perfekt machte Mattias Ekström. Der Schwede lieferte sich über mehrere Runden ein spannendes Duell mit Mercedes-Pilot Gary Paffett, das er auch dank einer guten Strategie und schneller Boxenstopps seiner Mannschaft für sich entschied.



Infos zur Strecke

Streckenlänge: 4,307 km

Renndistanz: 44 Runden = 189,508 km

DTM-Streckenrekord Qualifying: Mattias Ekström (Audi), 12.07.2008, 1.31,012 Min. (170,364 km/h)

DTM-Streckenrekord Rennen: Timo Scheider (Audi), 22.08.2010, 1.32,967 Min. (166,782 km/h)

Pole-Position 2012: Timo Scheider (Audi), 1.32,365 Min.

Schnellste Runde 2012: Gary Paffett (Mercedes-Benz), 1.34,054 Min. (164,854 km/h)

Zuschauer 2012: 39.000

TV-Live-Quote 2012: 1,37 Millionen / 9,00 % Marktanteil (Quelle: ARD)

Adrien Tambay über Zandvoort: „In der Formel 3 hatte ich in Zandvoort einige Probleme, deshalb bin ich im vergangenen Jahr mit gemischten Gefühlen dorthin gekommen. Aber am Ende lief es sehr gut für mich. Ich konnte in einem harten Rennen Bruno Spengler und Martin Tomczyk hinter mir halten und meine ersten Punkte holen. Das war eine große Erleichterung und für mich so etwas wie ein kleiner Durchbruch in der DTM. Im Audi RS 5 DTM macht die Strecke in Zandvoort richtig Spaß. Die Tarzankurve am Ende der Start-Ziel-Geraden kennt wohl jeder. Sie ist auch cool. Aber meine Lieblingspassage ist die schnelle Bergab-Doppel-Rechtskurve am anderen Ende der Strecke. Die Stelle ist extrem schnell, sehr uneben. Man fährt am Limit und bekommt Adrenalinschübe. Das gefällt mir! So ähnlich muss die alte, lange Strecke gewesen sein. Ich habe Onboard-Aufnahmen meines Vaters gesehen – sehr eindrucksvoll, aber auch gefährlich ...“

Zeitplan

Freitag, 27. September

18:45–19:00 Uhr Roll-out

Samstag, 28. September

09:05–10:35 Uhr Freies Training

14:40–15:50 Uhr Qualifying

Sonntag, 29. September

09:05–09:35 Uhr Boxenstopp-Training

13:30 Uhr Rennen



TV-Zeiten („Das Erste“ live)

Samstag, 28. September

14:30–16:00 Uhr Qualifying

Sonntag, 29. September

13:15–15:00 Uhr Rennen

– Ende –

Im Jahr 2012 hat der Audi-Konzern 1.455.123 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert und bei einem Umsatz von € 48,8 Mrd. ein operatives Ergebnis von € 5,4 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Ab Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 70.000 Mitarbeiter, davon rund 50.000 in Deutschland. Bis 2015 plant es Investitionen in Höhe von rund € 11 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel lautet CO₂-neutrale Mobilität.